

**Freiburger Rechtsgeschichtliche Abhandlungen**

---

**Neue Folge · Band 23**

# **Das Erbrecht der Lex Romana Burgundionum**

**Von**

**Friederike Bauer-Gerland**



**Duncker & Humblot · Berlin**

**FRIEDERIKE BAUER-GERLAND**

**Das Erbrecht der  
Lex Romana Burgundionum**

# **Freiburger Rechtsgeschichtliche Abhandlungen**

Herausgegeben vom Institut für Rechtsgeschichte und  
geschichtliche Rechtsvergleichung der Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br.

**Neue Folge · Band 23**

# **Das Erbrecht der Lex Romana Burgundionum**

**Von**  
**Friederike Bauer-Gerland**



**Duncker & Humblot · Berlin**

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Bauer-Gerland, Friederike:**

Das Erbrecht der Lex Romana Burgundionum / von Friederike  
Bauer-Gerland. – Berlin : Duncker und Humblot, 1995  
(Freiburger rechtsgeschichtliche Abhandlungen ; N. F., Bd. 23)  
Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 1994  
ISBN 3-428-08562-0

NE: GT

Alle Rechte vorbehalten

© 1995 Duncker & Humblot GmbH, Berlin  
Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin  
Printed in Germany

ISSN 0720-6704  
ISBN 3-428-08562-0

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ☺

*Meinem Mann*



## **Vorwort**

Diese Arbeit ist im Frühsommer 1993 abgeschlossen worden. Sie hat im Sommersemester 1994 der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg als Dissertation vorgelegen.

Mein ganz besonderer Dank gilt meinem verehrten Lehrer Herrn Prof. Dr. D. Liebs. In seinen Veranstaltungen hatte ich seit meinen frühen Semestern Gelegenheit, das römische und insbesondere das spätantike römische Recht und den Umgang mit seinen Quellen kennenzulernen. Von ihm erhielt ich auch die Anregung, über die Lex Romana Burgundionum zu arbeiten; ich danke ihm für seine stete Bereitschaft und die Gründlichkeit, mit der er sich der Arbeit bis zur Drucklegung annahm.

Prof. Dr. Dr. h.c. D. Nörr und seinen Mitarbeitern danke ich für ihre freundliche Aufnahme am Leopold-Wenger-Institut der Universität München, an dem die Arbeit fertiggestellt wurde. Prof. DDr. J. M. Rainer sage ich Dank für die gründliche Lektüre und seine wertvollen Anmerkungen.

Maria Bandick sei für die Durchsicht des Manuskripts gedankt, meinem lieben Mann dafür, daß er sich so geduldig der technischen Umsetzung der Arbeit annahm.

München im Mai 1995

*Friederike Bauer-Gerland*



# Inhaltsübersicht

<b>Einleitung</b>	23
<i>Erstes Kapitel</i>	
<b>Berufung zum Erben auf Grund gesetzlicher Erbfolge</b>	25
A. Das Erbrecht der Abkömmlinge . . . . .	25
B. Das Erbrecht der Aszendenten und Seitenverwandten . . . . .	35
C. Aszendenten und Seitenverwandte nach RB 28. RB 28 . . . . .	64
D. Vereinbarkeit von RB 10 und RB 28 . . . . .	76
E. Das Erbrecht nach Freigelassenen. RB 3. 2 . . . . .	77
<i>Zweites Kapitel</i>	
<b>Berufung zum Erben aufgrund gewillkürter Erbfolge</b>	78
A. Testament . . . . .	78
B. Erbvertrag (Erbschaftsvertrag). RB 38. 3 . . . . .	105
<i>Drittes Kapitel</i>	
<b>Erbrechte gegen das Testament</b>	108
A. Pflichtteil . . . . .	108
B. Pflichtteilsrecht der Abkömmlinge . . . . .	110
C. Pflichtteilsrecht der Seitenverwandten. RB 45. 6 . . . . .	116
D. Pflichtteil der Mutter. RB 45. 7 . . . . .	118
E. Rechtsmittel: Inoffizialklage . . . . .	119

*Viertes Kapitel***Übergang von Sondervermögen bei Tod** 125

<b>A. Bona materna:</b> RB 26. 1 . . . . .	125
<b>B. Bona paterna</b> . . . . .	135

*Fünftes Kapitel***Erbestellung** 145

<b>A. Erbfähigkeit</b> . . . . .	145
<b>B. Sicherung des Erbrechts: <i>hereditatis petitio</i>.</b> RB 31. 1 . . . . .	158

*Sechstes Kapitel***Inhalt der Testamente und sonstige  
Verfügungen von Todes wegen** 166

<b>A. Erbeinsetzung.</b> RB 10. 4 . . . . .	166
<b>B. Vermächtnis.</b> RB 31. 1 . . . . .	166
<b>C. Freilassung.</b> RB 3. 1 . . . . .	167
<b>D. <i>Donatio mortis causa</i>.</b> RB 37. 4 . . . . .	168

*Siebtes Kapitel***Verjährung erbrechtlicher Ansprüche** 169

<b>A. Fristen.</b> RB 31. 1 . . . . .	169
<b>B. Charakter der Verjährung</b> . . . . .	170

Inhaltsübersicht	11
<i>Achtes Kapitel</i>	
<b>Verhältnis zum germanischen und römischen Recht     und sonstige Charakteristika der RB</b>	172
A. Verhältnis zum germanischen Recht . . . . .	172
B. Verhältnis zum römischen Recht . . . . .	176
C. Charakteristika der RB . . . . .	190
<b>Ergebnis</b> . . . . .	
A. Erbrecht . . . . .	193
B. Autorschaft und Charakter der RB . . . . .	195
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	197
<b>Quellenverzeichnis</b> . . . . .	204



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	23
<i>Erstes Kapitel</i>	
<b>Berufung zum Erben auf Grund gesetzlicher Erbfolge</b>	25
<b>A. Das Erbrecht der Abkömmlinge</b>	25
I. Das Erbrecht der Kinder. RB 10. 1 S.1	25
II. Das Erbrecht der Enkel über einen Sohn. RB 10. 1 S.2	26
1. Person des Erblassers	26
2. Entwicklung des Erbrechts nach der väterlichen Großmutter	27
3. Die geänderte Rechtslage in der RB	29
III. Das Erbrecht der Enkel von einer Tochter neben Kindern des Erblassers. RB 10. 2	30
IV. Das Erbrecht der Enkel von einer Tochter neben Agnaten des Erblassers. RB 10. 3	31
V. Das Erbrecht der Urenkel. RB 10. 7	31
1. Vorrang der Abkömmlinge	32
2. Die Darstellung der Erbfolge nach Verwandtschaftsgraden	32
VI. Ergebnis des Deszendentenerbrechts	34
<b>B. Das Erbrecht der Aszendenten und Seitenverwandten</b>	35
I. Das Erbrecht der Mutter. RB 10. 5	35
1. Entwicklung des Erbrechts der Mutter neben dem Onkel	36
a) CT 5. 1. 1	36
b) CT 5. 1. 2	38
c) CT 5. 1. 7	39
d) Interpretationen	42
e) Zwischenergebnis	43
2. Erbrecht des agnatischen Onkels neben jeder Mutter	44
a) Agnatischer Onkel	44
b) Verfall des <i>ius liberorum</i>	45
II. Das Erbrecht der väterlichen Großeltern. RB 10. 6	47
III. Das Erbrecht der Urgroßeltern. RB 10. 7	49

<b>IV. Das Erbrecht der Geschwister. RB 10. 8 . . . . .</b>	<b>49</b>
<b>V. Das Erbrecht der Nachkommen verstorbener Geschwister neben Geschwistern. RB 10. 8 S.2 . . . . .</b>	<b>51</b>
<b>VI. Das Erbrecht der Nachkommen der Geschwister. RB 10. 8 S.3 . . . . .</b>	<b>52</b>
<b>VII. Das Erbrecht der Agnaten und Kognaten. RB 10. 9 . . . . .</b>	<b>53</b>
1. Agnation . . . . .	54
a) Fehlen des Gewaltverhältnisses . . . . .	54
b) Gewaltverhältnis als ausdrückliche Voraussetzung . . . . .	56
2. Kognition . . . . .	57
a) Unklare Definitionen der Kognaten . . . . .	58
b) Weibliche Verwandte im Mannesstamm . . . . .	60
c) RB 46 . . . . .	61
d) <i>Propinquitas</i> für Blutsverwandtschaft . . . . .	62
<b>VIII. Ergebnis des Erbrechts der Aszendenten und Seitenverwandten . . . . .</b>	<b>63</b>
<b>C. Aszendenten und Seitenverwandte nach RB 28. RB 28 . . . . .</b>	<b>64</b>
<b>I. Erbrecht des Vaters und väterlichen Großvaters . . . . .</b>	<b>65</b>
1. Die klassische Rechtslage . . . . .	65
2. Die spätantike Entwicklung . . . . .	66
a) Vater . . . . .	66
b) Großvater . . . . .	70
<b>II. Das Erbrecht der Geschwister . . . . .</b>	<b>71</b>
<b>III. Das Erbrecht der Mutter neben der Schwester . . . . .</b>	<b>72</b>
<b>IV. Das Erbrecht der Schwester . . . . .</b>	<b>75</b>
<b>D. Vereinbarkeit von RB 10 und RB 28 . . . . .</b>	<b>76</b>
<b>E. Das Erbrecht nach Freigelassenen. RB 3. 2 . . . . .</b>	<b>77</b>

### *Zweites Kapitel*

<b>Berufung zum Erben aufgrund gewillkürter Erbfolge</b>	<b>78</b>
<b>A. Testament . . . . .</b>	<b>78</b>
I. Verhältnis zur Schenkung. RB 37. 4 S.2 . . . . .	78
II. Testierfähigkeit . . . . .	80
1. <i>Testamenti factio</i> . . . . .	80
2. Testierfähigkeit des Freigelassenen . . . . .	80
3. Verlust der Testierfähigkeit durch <i>capitis deminutio</i> . . . . .	81
a) <i>Inminutio</i> für <i>deminutio</i> . . . . .	81

	Inhaltsverzeichnis	15
b) Kein Verfall der <i>capitis deminutio</i> . . . . .	82	
<b>III. Testamentsformen . . . . .</b>	<b>86</b>	
1. Das eigenhändig ohne Zeugen errichtete Testament. RB 45. 1 . . . . .	86	
2. Das Zeugentestament. RB 45. 2 . . . . .	88	
a) Bedeutung der fünf und der sieben Zeugen . . . . .	89	
(1) Abschaffung der <i>bonorum possessio</i> . . . . .	92	
(2) Fortbestehendes Bewußtsein der Rechtsschichten . . . . .	95	
b) Wirksamkeitsvoraussetzungen . . . . .	97	
(1) Unterschriften . . . . .	97	
(2) Zeugen . . . . .	98	
(3) Nicht genannte Wirksamkeitsvoraussetzungen . . . . .	100	
3. Das Soldatentestament: RB 45. 3 . . . . .	102	
4. Das mündliche Testament . . . . .	103	
<b>IV. Die Testamentseröffnung . . . . .</b>	<b>104</b>	
<b>B. Erbvertrag (Erbschaftsvertrag). RB 38. 3 . . . . .</b>	<b>105</b>	
<i>Drittes Kapitel</i>		
<b>Erbrechte gegen das Testament . . . . .</b>	<b>108</b>	
<b>A. Pflichtteil . . . . .</b>	<b>108</b>	
I. Bezeichnung des Pflichtteils . . . . .	108	
II. Höhe des Pflichtteils . . . . .	109	
<b>B. Pflichtteilsrecht der Abkömmlinge . . . . .</b>	<b>110</b>	
I. Übergehung durch den Vater. RB 45. 4 . . . . .	110	
II. Übergehung durch den Großvater . . . . .	112	
III. Enterbung und Unterschreiten des Pflichtteils . . . . .	113	
IV. Verschmelzung von Übergehung und sonstigen Pflichtteilsunterschreitungen .	114	
<b>C. Pflichtteilsrecht der Seitenverwandten. RB 45. 6 . . . . .</b>	<b>116</b>	
<b>D. Pflichtteil der Mutter. RB 45. 7 . . . . .</b>	<b>118</b>	
<b>E. Rechtsmittel: Inoffizialklage . . . . .</b>	<b>119</b>	
I. Wirkungen der <i>querela inofficiosa donationis</i> . . . . .	120	
II. Gleiche Wirkungen der <i>querela inofficiosa testamenti</i> und <i>inofficiosa donationis</i> .	123	
III. Intestaterfolge auf Grund der <i>querela inofficiosa testamenti</i> . . . . .	123	

*Viertes Kapitel*

<b>Übergang von Sondervermögen bei Tod</b>	125
<b>A. <i>Bona materna</i>: RB 26. 1</b> . . . . .	125
I. Umfang und Entwicklung der <i>bona materna</i> . . . . .	126
II. Nießbrauch als Eigentum? . . . . .	132
<b>B. <i>Bona paterna</i></b> . . . . .	135
I. Verbleib nach Tod der Mutter. RB 26. 2 . . . . .	135
1. Begriff der <i>donatio nuptialis</i> . . . . .	135
2. Die <i>donatio nuptialis</i> als <i>bona paterna</i> . . . . .	136
3. Herkunft der Regelung . . . . .	137
II. Verbleib nach dem Tod des Vaters. RB 16. 2 . . . . .	142
III. Erbrechtliche Nachfolge. RB 22. 9 . . . . .	143

*Fünftes Kapitel*

<b>Erbstellung</b>	145
<b>A. Erbfähigkeit</b> . . . . .	145
I. Erbunfähigkeit bei Raubehe. RB 9. 2 S.2 . . . . .	145
II. Erbunfähigkeit bei Raubehe mit einer Nonne. RB 9. 4 . . . . .	147
III. Erbunfähigkeit wegen verfrühter zweiter Heirat. RB 16. 1 . . . . .	151
IV. Erbunfähigkeit durch Unterlassen der Vormundsbestellung. RB 36. 4 . . . . .	153
V. Teilweise Erbunfähigkeit der Konkubine und ihrer Kinder. RB 37. 4 . . . . .	155
<b>B. Sicherung des Erbrechts: <i>hereditatis petitio</i>. RB 31. 1</b> . . . . .	158
I. <i>Hereditatis petitio</i> in INV 35 . . . . .	158
II. Aktive Unvererblichkeit der <i>hereditatis petitio</i> . . . . .	160
III. Verfall der <i>hereditatis petitio</i> . . . . .	161

Inhaltsverzeichnis	17
<i>Sechstes Kapitel</i>	
<b>Inhalt der Testamente und sonstige Verfügungen von Todes wegen</b>	<b>166</b>
<b>A. Erbeinsetzung. RB 10. 4</b> . . . . .	<b>166</b>
<b>B. Vermächtnis. RB 31. 1</b> . . . . .	<b>166</b>
<b>C. Freilassung. RB 3. 1</b> . . . . .	<b>167</b>
<b>D. Donatio mortis causa. RB 37. 4</b> . . . . .	<b>168</b>
<i>Siebtes Kapitel</i>	
<b>Verjährung erbrechtlicher Ansprüche</b>	<b>169</b>
<b>A. Fristen. RB 31. 1</b> . . . . .	<b>169</b>
<b>B. Charakter der Verjährung</b> . . . . .	<b>170</b>
<i>Achtes Kapitel</i>	
<b>Verhältnis zum germanischen und römischen Recht und sonstige Charakteristika der RB</b>	<b>172</b>
<b>A. Verhältnis zum germanischen Recht</b> . . . . .	<b>172</b>
I. Anlehnung an die LB . . . . .	172
II. Geltung beider Gesetze nebeneinander . . . . .	174
III. Germanischer Einfluß auf den Inhalt der Bestimmungen . . . . .	175
<b>B. Verhältnis zum römischen Recht</b> . . . . .	<b>176</b>
I. Quellen . . . . .	176
1. Zitierte Quellen . . . . .	176
a) Zitiertechnik . . . . .	176
b) Zusammenstellung der benutzten Quellen . . . . .	178
2. Andere schriftliche Quellen . . . . .	181
a) Interpretationen . . . . .	181
b) Cs . . . . .	183
c) Ergebnis . . . . .	183
3. Gewohnheitsrecht . . . . .	184
II. Aufnahme von Quellenreihen . . . . .	185

<b>III. Behandlung der Quellen</b>	186
1. Verkürzungen	186
a) Verschmelzung getrennt stehender Bestimmungen	186
b) Zusammenfassungen innerhalb einer Quelle	186
2. Erweiterungen der Quellen	187
a) Anpassung an die geänderte Rechtslage	187
b) Erläuterungen	187
c) Weiterführende Ergänzungen	188
<b>C. Charakteristika der RB</b>	190
I. Sprache	190
II. Fähigkeit zu werkübergreifender Systematik	190
III. Kenntnis grundlegender juristischer Prinzipien	191
IV. Hintergrund der RB	191
<b>Ergebnis</b>	193
<b>A. Erbrecht</b>	193
<b>B. Autorschaft und Charakter der RB</b>	195
<b>Literaturverzeichnis</b>	197
<b>Quellenverzeichnis</b>	204

## **Abkürzungsverzeichnis**

### **Quellen**

Apoll.Sid.Epit.	Apollinaris Sidonius, Epistulae; hg. W.B.Anderson, <i>Sidonius Poems and Letters</i> (London 1936)
Avitus	Avitus; hg. R.Peiper, MGH AA VI 2 (Berlin 1883)
Bas.	Basilicorum libri LX; hg. G.E.Heimbach u.a. (Leipzig 1833-1870)
CE	Legum Codicis Euriciani fragmenta. Fragmenta codicis re-scripti; hg. K.Zeumer, MGH, LL I 1 (Hannover 1902) 1-32
CG	Codex Gregorianus; hg. P.Krüger, Collectio librorum iuris antejustiniani, hg. P.Krüger u.a. III (Berlin 1890) 221-233
CH	Codex Hermogenianus; P.Krüger, vgl. CG, 234f.
CJ	Codex Justinianus; hg. P.Krüger (Berlin 1877) und im Rahmen des Corpus iuris civilis, editio stereotypa, II (kleine Ausgabe)
Co	Mosaicarum et Romanarum legum collatio; Th.Mommsen, vgl. CG, 107-198
Cs	Consultatio veteris cuiusdam iurisconsulti; hg. P.Krüger, vgl. CG, 199-220
CT	Codex Theodosianus; hg. Th.Mommsen und P.M.Meyer, <i>Theodosiani libri XVI</i> (Berlin 1905) I
CT Brev.	Codex Theodosianus in der Lex Romana Visigothorum; hg. G.Haenel (Leipzig 1849)
D.	Digesta; hg. Th.Mommsen, <i>Digesta Iustiniani Augusti</i> (2 Bde. Berlin 1870) und im Rahmen des Corpus iuris civilis, editio stereotypa, I
Ennod.	Ennodius; hg. F.Vogel, MGH AA VII (Berlin 1885)
Ep.Aeg.	Epitome Aegidiana; vgl. CT Brev.

Ep. Suppl. Lat. 215	Scintilla sive epitome codicis Regii Parisiensis Suppl. Lat. 215; vgl. CT Brev.
ET	Edictum Theoderici regis, hg. F. Bluhme, MGH LL 'in folio' V (Hannover 1875-1889) 145-179
Form. Andecav.	Formulae Andecavenses; hg. K. Zeumer, MGH LL V Formulae (Hannover 1886) 1-25
Form. Visig.	Formulae Visigothicae; vgl. Form. Andecav., 572-598
FV	Fragmenta quae dicuntur Vaticana; hg. Th. Mommsen, vgl. CG, 1-106
GA	Gai institutionum interpretationis fragmenta Augustodunensia; hg. B. Kübler, Iurisprudentiae antieustiniianeae reliquiae II, hg. E. Seckel und B. Kübler (Leipzig 1911) 432-460
GE	Gai institutionum epitome; vgl. GA, 395-431
GI	Gai Institutiones; hg. B. Kübler (Leipzig 1939)
IG	Interpretatio ad Codicem Gregorianum; vgl. CT Brev.
IH	Interpretatio ad Codicem Hermogenianum; vgl. CT Brev.
INMc	Interpretatio ad novellas Marciani; hg. P. M. Meyer, Leges novellae ad Theodosianum pertinentes = Theodosiani Libri (vgl. CT) II (Berlin 1905) 179-196
Inst.	Institutiones Iustiniani; hg. P. Krüger (Berlin 1867) und im Rahmen des Corpus iuris civilis, editio stereotypa, I
INT	Interpretatio ad Leges novellas Theodosii A.; vgl. INMc, 1-68
INV	Interpretatio ad novellas Valentiniani A.; vgl. INMc, 69-154
IP	Interpretatio ad Pauli Sententiae; vgl. CT Brev.
Isid. Etymol.	Isidori Hispalensis Episcopi, Etymologiarum sive originum; hg. W. M. Lindsay (Oxford 1911)
IT	Interpretatio ad Codicem Theodosianum; vgl. CT
LB	Lex Burgundionum; hg. L. R. v. Salis, MGH LL I 2 (1) (Hannover 1892) 29-122
LRib	Lex Ribuaria; hg. R. Sohm, vgl. ET, 186-268
LRRC	Lex Romana Raetica Curiensis; hg. K. Zeumer, vgl. ET, 289-452

LV	Lex Visigothorum; hg. K.Zeumer, MGH LL I 1 (Hannover-Leipzig 1902) 33-456
NJ	Novellae Justiniani; hg. R.Schöll u. G.Kroll, Corpus iuris civilis, editio stereotypa III (Berlin 1895)
NMai	Novellae Maioriani; vgl. INMc, 155-178
NMc	Novellae Marciani; vgl. INMc, 179-196
NSev	Novellae Severi; vgl. INMc, 199-202
NT	Novellae Theodosiani; vgl. INMc, 1-68
NV	Novellae Valentiniani; vgl. INMc, 69-154
PS	Pauli Sententiae; hg. P.Krüger, vgl. CG II (Berlin 1878) 39-168
PS Brev.	Pauli Sententiae in der Lex Romana Visigothorum; vgl. CT Brev.
RB	Lex Romana Burgundionum; vgl. LB, 123-163
SRR	Syrisch-römisches Rechtsbuch; hg. E.Sachau, Syrische Rechtsbücher (Berlin 1905)
UE	Ulpiani liber singularis regularum; hg. P.Krüger, vgl. PS, 1-38

### Zeitschriften und Nachschlagewerke

AHDE	Anuario de historia del derecho español (Madrid)
Bull.	Bullettino dell'Istituto di diritto romano (Rom/Mailand)
IRMAE	Ius Romanum Medii Aevi (Mailand)
IURA	IURA, Rivista internazionale di diritto romano e antico (Napoli)
MGH	Monumenta Germaniae Historica (Hannover u.a. seit 1826)
AA	Auctorum Antiquissimorum
LL	Legum Sectio
NA	Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde (Hannover/Leipzig)

RE	Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft, bearbeitet G. Wissowa u.a. (Stuttgart 1893-1980)
RHDFE	Revue historique de droit français et étranger (Paris)
RIDA	Revue internationale des droits de l'antiquité (Brüssel)
SD	Studia et documenta historiae et iuris (Rom)
SZ	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Romanist. Abt. (Weimar/Wien)
Thes. Ling. Lat.	Thesaurus Linguae Latinae (Leipzig seit 1900)
TR	Tijdschrift voor Rechtsgeschiedenis (Groningen u.a.)
ZRG	Zeitschrift für Rechtsgeschichte (Weimar)

## Einleitung

In fünf zum Teil nur bruchstückhaft erhaltenen Handschriften<sup>1</sup> ist ein siebenundvierzig Titel umfassendes juristisches Kompendium überliefert. Es beginnt *incipiunt capitula legis Romanae*, schließt *explicit lex Romana* und lehnt sich in Aufbau und Wahl der Titelrubriken eng an die *Lex Burgundionum* (LB)<sup>2</sup> an, weshalb es *Lex Romana Burgundionum* (RB)<sup>3</sup> genannt wird. Es enthält eigenständig formulierte römische Rechtssätze, die Stellen aus dem *Codex Theodosianus*, den theodosianischen Novellen, den Kodizes *Gregorianus* und *Hermogenianus*, den pseudopaulinischen Sentenzen und den Institutionen des Gaius verkürzt wiedergeben. Zum großen Teil sind ihnen Verweise auf die Quellen beigefügt.<sup>4</sup>

Datierung und Charakter des Werkes sind umstritten. Zur Datierung kehrt die jüngere Literatur<sup>5</sup> zurecht zu v. *Savigny*<sup>6</sup> zurück, der es zwischen 517 n. Chr. und 534 n. Chr. ansetzte.<sup>7</sup> 517 n. Chr. ist der jüngste der datierten Titel der LB entstanden, der in der RB eine Entsprechung findet.<sup>8</sup> 534 n. Chr. geht das Burgundenreich unter. Charakterisiert wird die RB von den einen als Privatarbeit,<sup>9</sup> andere gehen von einem auf hoheitliche Initiative<sup>10</sup> hin zusammengestellten "Leitfaden des römischen Rechts" aus.<sup>11</sup> Für die nachfolgenden

---

<sup>1</sup> Beschreibung bei v. *Salis*, RB 19ff., *Barkow*, RB XIIIff.; zu Codex Vaticanus Latinus 5766: *Lowe*, CLA I Nr.47; Codex Vaticanus 7277 berücksichtigt *Lowe* nicht, datiert ihn also wohl abweichend von v. *Salis*, nicht mehr ins 8.Jhr.

<sup>2</sup> Tabellarische Aufstellung u.a. bei v. *Salis*, RB 164ff.

<sup>3</sup> Zur Bezeichnung "Papian" u.a. *Nehlsen*, HRG 2, 1928.

<sup>4</sup> Hierzu insbesondere die beiden vorwiegend quellengeschichtlichen Untersuchungen von *Barkow*, RB, und *Roels*, RB.

<sup>5</sup> *Nelson*, Überlieferung 175f.; *Roels*, RB 9ff.; *Frye*, Classica et Mediaevalia 41 (1990) 211; um 516: *Nehlsen*, HRG 2, 1931; *Siems*, Handel 270.

<sup>6</sup> *Savigny*, Gesch. d. röm. Rechts II 22.

<sup>7</sup> Zusammenstellung der älteren Datierungen: *Schellenberg*, PS 99 Fn.164; vor 506 datiert auch: *Boehm*, Gesch. Burg. 62. Unsicher: *Chevrier/Piéri*, La loi Romaine des Burgondes 23. Zur Widerlegung dieser frühen Datierung: *Roels*, RB 9ff.

<sup>8</sup> LB 52 - RB 27.

<sup>9</sup> *Biener*, Commentarii I 295ff.; schwankend *Roels*, RB 8.

<sup>10</sup> *De Crousaz*, Papien 17, vermutet die Arbeit einer Kommission.

<sup>11</sup> *Nehlsen*, HRG 2, 1930.

Untersuchungen brauchen beide Streitpunkte nicht vorab entschieden zu werden.

Die vorliegende Arbeit hat sich zum Ziel gesetzt, das in der RB überlieferte Erbrecht des frühen sechsten Jahrhunderts herauszuarbeiten. Durch Vergleich mit den von ihr verwerteten Quellen und anderen Texten vorwiegend des vierten und fünften Jahrhunderts soll untersucht werden, inwieweit sich ihre erbrechtlichen Bestimmungen an das spätantike Recht anlehnen und die auf diesem Rechtsgebiet besonders zahlreichen Rechtsänderungen aufzunehmen und fortzuführen vermögen. Die RB gewährt durch ihre eigenständige Wiedergabe des Stoffes einen besonders guten Einblick in das Recht ihrer Entstehungszeit. Da sie zahlreiche Vorschriften mit erbrechtlichen Bezügen enthält, verschafft sie eine verhältnismäßig gute Übersicht über dieses Rechtsgebiet.

In einem Schlußteil wird zusammengestellt, was die Bestandsaufnahme des Erbrechts zu Geltungsbereich, Quellenkreis und Arbeitsweise der RB ergibt und was sie sonst noch charakterisiert.

## *Erstes Kapitel*

### **Berufung zum Erben auf Grund gesetzlicher Erbfolge**

Die Bestimmungen über den Pflichtteil in RB 10. 4 und RB 45 zeigen, daß auch in der RB die gewillkürte Erbfolge der gesetzlichen vorgeht. Trotzdem soll hier zuerst die gesetzliche vorgestellt werden. Sie wird ungleich ausführlicher als die gewillkürte behandelt: Zum gesetzlichen Erbrecht der Abkömmlinge äußern sich RB 10. 1 - 7, zu dem der Aszendenten RB 10. 5 - 7 und RB 28 und dem der Seitenverwandten RB 10. 8, 9 und RB 28. Über das Erbrecht nach Freigelassenen gibt RB 3. 2 Aufschluß.

In keiner dieser Bestimmungen wird zwischen ziviler und prätorischer Erbfolge unterschieden. Auch die häufigste Ursache für den Verlust zivilen Erbrechts, die Emanzipation, ist in keiner der erbrechtlichen Bestimmungen und auch sonst in der RB nicht erwähnt. Die Erbfolge scheint somit vereinheitlicht und vom Status des Erben unabhängig zu sein. Unter anderem gilt es, diesen äußerlichen Befund in den nachfolgenden Untersuchungen zu ergründen.

#### **A. Das Erbrecht der Abkömmlinge**

##### **I. Das Erbrecht der Kinder. RB 10. 1 S.1: ... *patri matrive intestatis filii filieve aequo iure succedant.*<sup>1</sup>**

RB 10. 1 S.1 eröffnet Sohn und Tochter gleiches gesetzliches Erbrecht nach Vater oder Mutter. Der Satz regelt damit erstmals das Erbrecht nach beiden Elternteilen in einer Bestimmung.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Nach den Editionen beginnt RB 10.1 mit einem Verweis auf Gaius, *secundum Gai regulam*. Richtigerweise gehört dieser Verweis jedoch, wie von den Handschriften überliefert, ans Ende von RB 9.4; vgl. unten 150ff.

<sup>2</sup> Schon ET 23 faßt den Erblasser allgemein: *Si quis intestatus mortuus fuerit*.